

Metallnachfrage könnte extrem ansteigen



Saubere Energie heißt das Zauberwort, wenn es darum geht die Folgen des Klimawandels zu vermeiden.

Schätzungen gehen für die nächsten Jahrzehnte von einer Metallnachfrage aus, die es so zuvor noch nie gegeben hat – bis zu drei Milliarden Tonnen könnten nötig sein. Betrachtet man die Batterie eines Elektrofahrzeuges, so sind etwa acht Kilogramm Lithium, 35 Kilogramm Nickel und 14 Kilogramm Kobalt notwendig. Ladestationen verbrauchen große Mengen Kupfer. Und in Sonnenkollektoren ist Kupfer, Silber und Zink verbaut. Windkraftanlagen verschlingen Kupfer, Aluminium und Eisenerz.

Dies könnte, nachdem bereits die Metallpreise stark gestiegen sind, zu weiteren Höhenflügen bei den Metallpreisen führen. Kohlenstoffarme Technologien verschlingen eben gewaltige Mengen an Mineral- und Metallvorkommen. Glaubt man der renommierten Internationalen Energieagentur, so wird beispielsweise beim Rückgang der fossilen Brennstoffe von fast 80 Prozent auf rund 20 Prozent ein enormer Investitionsaufwand unabdingbar sein. Eine Verachtfachung wäre die Folge.

Doch bis zur Produktionsreife neuer Minen vergeht viel Zeit, Lieferengpässe könnten drohen. Legt man den prognostizierten Anstieg des Metallverbrauchs bis zum Jahr 2050 zugrunde, dann erscheint die Produktionsmenge von Nickel oder Kobalt als unzureichend. Diese Lücke könnte sogar mehr als zwei Drittel betragen.

Ebenso sieht es bei den aktuellen Kupfer- oder auch Platinvorräten aus, für den zukünftigen Bedarf wird es wohl bei weitem nicht reichen. Größere Produktionsmengen sind nötig. Investitionen, Explorationsbemühungen und auch ein vermehrtes Recycling können helfen. Jedenfalls dürften Gesellschaften mit den gefragten Metallen in den Projekten auf das richtige Pferd setzen.

Da wäre etwa **Sibanye-Stillwater**. Der Konzern - <https://www.youtube.com/watch?v=0HlxiXfWcus> - besitzt nicht nur Goldbetriebe,

sondern gehört zu den Großen bei Platin und Palladium. Und der Fokus wird zusehends auf Batteriemetalle gelegt.

Auch **Kutcho Copper** - <https://www.youtube.com/watch?v=6eU0-uO2nDw&t=70s> - hat für sein Kupfer- und Zinkprojekt Kutcho (gut 17.000 Hektar) in British Columbia bereits eine erfreuliche Machbarkeitsstudie.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Sibanye-Stillwater (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/sibanye-stillwater-ltd/> -) und Kutcho Copper (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/kutcho-copper-corp/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.